

Zeitschrift: Lesbenfront
Herausgeber: Homosexuelle Frauengruppe Zürich
Band: - (1976)
Heft: 2

Artikel: Das Lesbiarchat
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-631986>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 26.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Das Lesbiarchat

Was bereits passiert war, konnte nicht mehr genau festgestellt werden. Es wurde fast alles vernichtet, was irgendwie noch auf das vorhergegangene Gesellschaftssystem hindeutete... Nun ja, so einige Gedanken, Erinnerungen sind geblieben... denn nur noch die 200- bis 500-Jährigen erzählen sich manchmal so vage lachend ihre Geschichten.

Die Strassen sind jetzt gefüllt mit Musik anstatt mit Lärm und Abgasen. Häuser haben wir keine mehr, wozu auch? Wir haben nichts mehr zu verbergen.

männer? Was ist das? Waas? Ein solch hässliches Wesen hat einmal existiert? Kaum zu glauben, wie eine solche Gesellschaft von anno dazumal existieren konnte. Gut, dass ich nicht zu jener Zeit gelebt habe.

Kleider? Schuhe? Nein, das tragen wir schon lange nicht mehr. Ich tanze ja nur noch; barfuss und das schon seit 100 Jahren, und ohne... wie heisst das schon wieder? Ach ja, ohne Kleider natürlich.

Krieg? - Den haben wir schon seit langer Zeit überwunden. Seit der Revolution existiert auch dieses Wort nicht mehr. Ich habe zwar noch ein kleines Andenken. Ich glaube, es wurde Geld-, oder Machtstück genannt. Dieses hässliche "kleine Ding" sollte die Welt mitregiert haben. Kaum zu glauben.

Es gab doch irgendwie mal so ein Wort, wie hiess denn das schon wieder? Hetero oder so was Aehnliches, ich kann mich nicht mehr genau erinnern. Vermutlich war es nichts Wichtiges gewesen, war glaub' ich irgend so eine Automarke.

Schul? Ja, ich erinnere mich, so wurden im alten Land die grossen Vorkämpferinnen des Lesbiarchats im Volksmund genannt. Und noch früher wurden sie Hexen genannt. Das habe ich gelernt, als ich 10 Jahre auf der Wiese lag. Nein, wir brauchen sonst diese Wörter nicht. Aber wir singen von ihnen, wir malen sie, diese Kämpferinnen, wir sprechen ihre Namen gerne aus... Magie, Alice, Marlene, Susanne, Irene... Du möchtest noch mehr wissen? Tut mir leid, ich will lieber zusehen, wie eine neue Schwester erblüht.

Lesbiarchat, ja, das haben wir jetzt. Es gefällt Dir? Dann zieh die Schuhe aus und tanze mit mir...!



Wir sind die homosexuellen Frauen
ihr steht da und glotzt uns an so
als wären wir, völlig anders als ihr,
ein komisches Getier.

Wir sind die homosexuellen Frauen
euer Blick ist ein blöder Trick,
doch wir kümmern uns nicht mehr
darum, ihr kommt uns zu dumm ihr
kriegt uns nicht rum.

Wir sind die homosexuellen Frauen
bis vor kurzem sah man uns nicht,
doch jetzt kommen wir ans Tageslicht
jetzt überseht ihr uns nicht
wir kommen ans Licht.

Wir sind die homosexuellen Frauen
ausserdem sind wir schön und klug
doch das ist uns immer noch nicht
genug,
wir wollen die Macht,
dass es so kracht
noch heute Nacht.

Wir sind die homosexuellen Frauen
mann du stehst da und lachst so
schlau
doch vielleicht fühlt wie wir deine
eigene Frau

du weisst es nie genau
mann weiss es nie genau.

Wir sind die homosexuellen Frauen
ihr steht da und seid so normal, doch
eure Normalität, die ist eine qual
die ist ja so schal
die bringen wir zu fall.

Wir sind eine Million Jahre alt
doch was haben wir daraus gelernt?
Wir durften nie wir selber sein
die Zeit vergeht, wir sind uns noch
so fern

und wir träumen dann vom Matri-
archat von Amazonen und Sirenen und
von Lilith, die die erste Menschin
war: von ihrer Stärke blieb uns
wenig ...

Wir sind eine Million Jahre jung
doch alt genug um zu kapiern, dass
wir Frauen klar zusammengehören,
denn ausser männer haben wir nichts
zu verlieren.

Lied von der neuen Frauen-Rock-Platte
FLYING LESBIANS